

# IMPACT

**Nokta**  
DETECTION TECHNOLOGIES

Bereits auf der IWA 2017 konnten wir erste Blicke auf den neuen IMPACT-Metalldetektor der Firma Nokta werfen. So konnten wir es kaum erwarten, bis das schwarze Paket vom International Detector Center (IDC) bei uns eintraf.

Vielen Sondengängern sind die tollen Ortungsgeräte der türkischen Firma Nokta wohlbekannt. Die Mitarbeiter von Nokta sind z.B. Entwickler von solch beliebten Detektoren wie dem Nokta Fors Relic und dem Makro Racer 2 - die jetzt ausschließlich von Nokta vertrieben werden.



Schon kurz nach dem Auspacken und Zusammenbau des IMPACT fällt uns die sehr gute Verarbeitung des Metalldetektors auf. Die Teile passen perfekt zusammen, nichts wackelt und die schnelle Montage ist sehr einfach. Auch das Kabel von der Suchspule lässt sich problemlos durch das Gestänge führen und wird stabil mit der Steuereinheit verschraubt.

Das Design des Teleskopgestänges birgt allerdings auch gleich das größte Problem des IMPACT. Wenn der IMPACT komplett zusammengeschoben wird, hat er immer noch eine stolze Länge von 113 cm! Entriegelt man die beiden Gestänge unterhalb des Handgriffes und klappt, zum Transport, das Gestänge zusammen, ist der Detektor allerdings nur noch 81 cm lang - das ist in Ordnung.

Beworben wird der Nokta IMPACT als Multifrequenz-Metalldetektor. Er verfügt über drei verschiedene voreingestellte Frequenzen. So kann der Sondengänger zwischen 5kHz, 14kHz und 20kHz wählen. Im Experten-Modus des IMPACT lassen sich diese voreingestellten Frequenzen auch noch verschieben - somit kann der IMPACT für alle Suchgebiete genau angepasst werden. Daraus ergibt sich die extreme Tiefenleistung des IMPACT auch auf kleine Münzen oder Schmuck - den andere Detektoren auch gerne mal überlaufen. Das neueste Modell aus dem Hause Nokta - der IMPACT - verfügt über 12 verschiedene Suchprogramme. So stehen dem Sondengänger zwei Allmetall, zwei Non-Motion und acht verschiedene Programme mit Diskriminierung zur Auswahl. Diese 12 verschiedenen Suchprogramme können über die MODE-Auswahl im Menü ausgewählt werden.

Hier ein kurzer Überblick über die verschiedenen Suchprogramme:

### **MODUS 1: (STA) Statischer Modus**

Dies ist ein Nicht-Bewegungsmodus (Non-Motion). Der IMPACT erzeugt auch dann einen Ton, wenn die Spule nicht bewegt wird. Das Signal wird immer lauter, je näher das Objekt liegt.

Der Modus (STA) wird für größere und tiefere Metalle z.B. bei der Militariasuche empfohlen. Dabei steht der Leitwert-Bereich 00 - 40 für eisenhaltige und der Bereich 41 - 99 für nicht-eisenhaltige Metalle.

### **MODUS 2: (STA (D)) Statischer Delta-Modus**

Dieser Modus funktioniert ähnlich wie der statische Modus (STA). Der Unterschied besteht lediglich darin, dass der statische Delta-Modus den gleichen Ton für eisenhaltige- und nicht-eisenhaltige Objekte, die in geringen Tiefen liegen, erzeugt.

Die flachen eisenhaltigen Objekte werden dabei ausgeblendet oder es wird ein tiefer Eisenton erzeugt. Die Diskriminations-Einstellungen sind in diesem Modus nicht verfügbar.

### **MODUS 3: (GEN) Allgemeiner Suchmodus**

In diesem Modus ist ein Schwebeton im Hintergrund kontinuierlich zu hören. Der Suchmodus (GEN) kann mit oder ohne aktivierter Diskrimination verwendet werden.

Der Ton nimmt in der Tonhöhe zu, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. In diesem Modus kann das Signal verstärkt werden. Die Signalverstärkung besteht aus fünf Stufen (b1-b5).

### **MODUS 4: (GEN (D)) Allgemeiner Suchmodus Delta**

Der Unterschied zwischen (GEN (D)) und (GEN) besteht darin, dass im (GEN (D)) Modus der IMPACT den gleichen Ton für eisenhaltige- und nicht-eisenhaltige Objekte in geringen Tiefen erzeugt. Der IMPACT blendet aber die flacher liegenden Eisenobjekte aus, oder erzeugt einen tiefen Eisenton.





### **MODUS 5: (DI2) 2-Ton-Diskrimination**

Der (DI2) Modus bringt eine bessere Tiefsuchleistung auf felsigem oder stark vermülltem Untergrund. Der Sucher kann zur Diskriminierung auch einen Notch-Filter verwenden. Dabei werden nur ganz bestimmte Frequenzbereiche ausgeblendet.

In diesem Modus erzeugt der IMPACT einen tiefen Ton für Eisenobjekte mit einem Leitwert zwischen 0 - 15. Für Objekte mit Leitwerten zwischen 16 - 99 ergibt sich ein höherer Ton.

Der Signalton nimmt in der Tonhöhe zu, wenn sich die Spule dem Ziel nähert. Durch die Verwendung der Tonbrechungs-Funktion können die Brechungspunkte der Töne im Leitwertbereich eingestellt werden.

### **MODUS 6: (DI3) 3-Ton-Diskriminierung**

Der (DI3) 3-Ton-Diskriminierungsmodus wurde speziell für die Münzsuche in vermüllten Gebieten, wie z.B. Parks, entworfen.

In diesem Modus erzeugt der Detektor einen niedrigen Ton für eisenhaltige Metalle mit Leitwerten von 0 - 15, einen mittleren Ton für Gold und nicht-eisenhaltige Metalle mit Leitwerten von 16 - 66, und einen hohen Ton für nicht-eisenhaltige Metalle mit Leitwerten von 67-99 wie Silber, Messing und Kupfer.

### **MODUS 7: (DI4) 4-Ton-Diskriminierung**

Der (DI4) Modus ist entwickelt worden für die Münzsuche in Böden mit niedrig bis mittelstarker Mineralisierung.

In diesem Modus erzeugt der IMPACT einen tiefen Ton für eisenhaltige Objekte mit einem Leitwert von 0 - 15, einen mittleren Ton für Gold und nicht-eisenhaltige Metalle mit einem Leitwert von 16 - 30, einen mittleren bis hohen Ton für Metalle mit einem Leitwert von 31 - 66, und einen hohen Ton für nicht-eisenhaltige Metalle mit einem Leitwert von 67 - 99.

### **MODUS 8: (DI99) 99-Ton Diskriminierung**

Der (DI99) Modus eignet sich besonders für die Münzsuche in verschiedenartig mineralisierten Böden. In diesem Modus erzeugt der IMPACT einen tiefen Ton für eisenhaltige Objekte mit einem Leitwert von 0 - 15.

Bei Objekten mit einem Leitwert größer als 15 wird das Gerät für jeden Leitwert einen anderen Ton erzeugen. Der Ton wird in der Tonhöhe höher sein, wenn die Leitfähigkeit des Metalls zunimmt und umgekehrt.

### **MODUS 9: (COG-Modus) Leitfähiger Boden**

Dieser besondere Modus wurde extra für den IMPACT entwickelt.

# IMPACT

## DER BESTE ALLROUND-METALDETEKTOR DER JEMALS GEBAUT WURDE!

Getestet von über 30 Experten, Ingenieuren und  
Sondengängern Weltweit auf 5 Kontinenten.

- 12 Suchmodi
- Erweiterte Diskriminiereinstellungen und Demaskierungsfähigkeit (Objekte unter anderen Objekten finden)
- Hohe Leistung und unerreichte Tiefenleistung
- 3 x wählbare Leitwert-Tiefensuchlevel
- Online Firmware Updates
- Optionales 2.4 Ghz kabelloses Headset
- Mineralisation Indikator
- LED Flashlight / Spulenlicht + Hintergrundbeleuchtung
- Vibration



MULTI  
FREQUENZ

5kHz-14kHz-20kHz



899.00 €

"Der Nokta Impact überzeugt mit seiner perfekten Laufruhe  
und seiner super Tiefenleistung. Die innovative Technik  
macht aus dem Nokta Impact ein super Allroundtalent!"

*Benjamin Czerny, Deutschland, Tester Nokta Impact*

"Ob Militaria, Münzen oder kleinste Relikte, der NOKTA IMPACT  
meistert alle Gebiete mit Bravour!"

*Daniel Köhler, Deutschland, Tester Nokta Impact*



1-Taler Silbermünze gefunden in  
Deutschland mit dem Nokta Impact! (Daniel K.)



International  
Detector Center

International Detector Center

Tichelwarferstrasse 145 Weener 26826 Deutschland

Telefon: +49 (0)49537082765

■ <http://www.idc-detektor.de> ■ [info@idc-detektor.de](mailto:info@idc-detektor.de)

Nokta

DETECTION TECHNOLOGIES

[www.noktadetectors.com](http://www.noktadetectors.com)



Der COG-Modus ist besonders für leitfähiges Gelände wie z.B. salziger, feuchter Sandstrand oder alkalische Böden geeignet. In diesem Modus blendet der IMPACT alles Eisen und eisenähnliche Objekte komplett aus - die Standard-Diskriminierung wird dafür automatisch auf den Wert von 15 gesetzt.

Im COG-Modus eliminiert der IMPACT schlechte Effekte und Bodenstörungen, die hauptsächlich bei der Suche im Salzwasser oder auf alkalischen Böden auftreten.

#### **MODUS 10: (DEEP) Tiefen-Modus**

Der DEEP - Modus ist der stärkste Modus des IMPACT - der Metalldetektor bekommt in diesem Modus die größte Tiefenleistung.

**Vorsicht: Die Leitwerte sind in diesem Modus gegenüber den anderen Modi geändert worden!**

In diesem Modus erzeugt der IMPACT nämlich einen tiefen Ton für eisenhaltige Objekte mit Leitwerten zwischen 0 - 40. Für Gold- und nicht-eisenhaltige Objekte mit einem Leitwert von 41 - 99 ergibt sich ein höherer Ton, der in der Tonhöhe zunimmt, wenn sich die Suchspule dem Objekt nähert.

#### **MODUS 11: VLX1**

Der VLX1 - Modus ist ein 3-Ton Diskriminie-

rungsmodus, der für Sondengänger gedacht ist, die während der Suche einen niedrigeren Geräuschpegel bevorzugen.

Ideal ist der VLX1 - Modus für die Münzsuche auf wechselndem Gelände und mit verschiedenen Stufen der Bodenmineralisierung.

#### **MODUS 12: VLX2**

Der VLX2 - Modus ist in seinen Eigenschaften ähnlich zum VLX1-Modus. Allerdings ist die Tiefensuchleistung des VLX2 - Modus besser. Eisenobjekte werden mit vier Tönen geortet. Aus diesen Gründen ist dieser Modus ideal für die Münz- und Reliktsuche auf wechselndem Gelände mit verschiedenen Stufen der Bodenmineralisierung.

**Durch die Verwendung der Tone-Break Funktion können die Tonbrechungspunkte der Objektöne im Leitwert-Bereich der verschiedene Suchmodi manuell eingestellt werden.**

Bei unserem Testlauf stellte sich der DEEP-Modus als der interessanteste Suchmodus für uns heraus. Auch auf schwierigen mineralisierten Böden konnte der IMPACT durch seine Laufruhe glänzen. Auch wenn die 12 Suchprogramme und die vielen Einstellungsmöglichkeiten erst einmal etwas verwirrend auf uns wirkten, fanden wir uns im sehr gut strukturierten Menü des IMPACT immer gut zurecht.





Für einen Anfänger ohne große Vorkenntnisse und nur wenig Lust, sich intensiver mit der Technik vertraut zu machen, würde ich den IMPACT nicht unbedingt empfehlen. Wer sich etwas tiefer mit dem IMPACT beschäftigt und auch die gut verständliche deutsche Gebrauchsanleitung liest, findet sicherlich für sich und jede Bodenverhältnisse das geeignete Suchprogramm. So überrascht der IMPACT zusätzlich mit einer sehr hohen Tiefenleistung - auch auf kleinste Münzen und Schmuck.

Betrieben wird der IMPACT durch 4 x AA Alkali-Batterien. Laut Hersteller liegt die Batterielevensdauer bei ca. 25 bis 30 Stunden - das kommt aber auch sicherlich auf die Qualität der Batterien an. Unter den Batteriefach befindet sich allerdings noch eine echte Neuerung des IMPACT, das „Online Firmware Software Update System“. Das wurde entwickelt, damit die Software des IMPACT immer auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Sobald die Entwickler ein neues Update (Firmware) rausbringen, kann man es online per USB-Anschluss auf den IMPACT herunterladen und installieren.





**Fazit:** Der IMPACT ist sicherlich einer der interessantesten neuen Metalldetektoren auf dem Markt. Er bietet und leistet viel. Tolle Einstellungsmöglichkeiten und Optik. Laut Tests ist der IMPACT einer der besten Stranddetektoren der Welt. Ohne Probleme meistert der IMPACT selbst stark salzhaltige oder stark mineralisierte Böden. Es gibt nur ganz wenige andere Metalldetektoren, die bei Salzböden ruhig und stabil laufen, und dabei dennoch die optimale Tiefenleistung beibehalten.

Das Display sowie die Suchspule kann beleuchtet werden - natürlich auch dimmbar. Die 12 verschiedenen Suchprogramme, Leitwertanzeige, Numerische Objekt Diskriminierung, Notch, Vibration, Pinpoint Funktion, Tiefenanzeige in Zentimetern und die Möglichkeit der Objektidentifizierung durch unterschiedliche Audiotöne von 150Hz bis 700Hz lassen keine Wünsche mehr offen.

Zusätzlich gibt es einen 2,4 GHz Funkkopfhörer und einen Standfuß für die Elektronikbox beim Händler zu kaufen. Dass der Nokta IMPACT über eine sensationelle Reaktionszeit und Retune-Geschwindigkeit verfügt, wurde für uns schon fast ein Problem. Unsere Canon EOS Kamera konnte die Leitwerte auf dem Display kaum so schnell aufnehmen, wie der IMPACT sie anzeigt.



Diese Reaktionszeit kann für den Sucher allerdings sehr wichtig werden. Wenn mehrere Objekte sehr eng beieinander liegen, zeigt der IMPACT diese immer noch sicher an.

Den Nokta IMPACT bekommt man für ca. 899 Euro beim International Detector Center ([www.idc-detektor.de](http://www.idc-detektor.de)). In der Pro-Version für 1049 € erhält man noch zusätzlich eine Suchspule DD mit 19 x 10 cm, eine Transporttasche, den praktischen Standfuß (damit sich beim Hinstellen die Elektronikeinheit nicht verschmutzt) und diverse Kleinteile dazu. Der IMPACT - für uns ein echter Geheimtipp.

Autor/Layout: Thiel von Kracht Fotos: Nokta/TvK